



PRESSEINFORMATION

Fachmedien, Tageszeitungen, Regional- und Publikumsmedien | 26.02.2018

Beratungstipp SPORT 2000 Österreich

E-Bikes nun auch für Kinder: Radvergnügen für die ganze Familie

In der Stadt oder auf dem Berg, für den Familienausflug oder den täglichen Arbeitsweg, E-Bikes erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. So ist bereits jedes fünfte verkaufte Modell in Österreich ein E-Bike. Bisher genoss die Generation 50+ eine Vorreiterposition im Kauf von E-Bikes. Doch der Boom hat längst den sportiven Bereich erreicht. Nun gibt es das E-Bike auch für Kinder, und neueste Technologien integrieren den Akku im Radrahmen.

E-Bikes liegen voll im Trend und dafür reicht ein Blick auf die Straße und das Gelände. Für den Erfolg der E-Bikes sprechen bessere Akkuleistungen, die leichtere Handhabung, erschwingliche Preise und ein immer besser ausgebautes Streckennetz für Radfahrer mit E-Bike-Ladestationen.

„Die Weiterentwicklungen in der E-Bike-Technologie haben es für viele Zielgruppen attraktiv gemacht. E-Bikes und besonders E-Mountainbikes sind High-Tech-Sportgeräte. Das Fahrgefühl ist einzigartig, kraftvoll und gleichzeitig entspannt. Doch bei komplexer Technologie bedarf es natürlich auch guter Beratung, damit jeder das Sportgerät findet, das auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist“, so Dr. Holger Schwarting, Vorstand von SPORT 2000 Österreich zur Wichtigkeit einer guten Beratung beim Kauf oder Verleih.

Kinder und E-Bikes: Mit Mama und Papa auf den Berg

Bisher haben sich besonders Senioren und Sportler als Zielgruppe der E-Bikes erwiesen. Mit dem Kinder-E-Bike Macina MINI ME gibt es nun ein spezielles Kindermodell. Die Geometrie des Mini Me ist an die Ergonomie von Kindern ausgerichtet, und lehnt sich gleichzeitig an die Mountainbike-Geometrie der großen Bikes an. Mit dem Kinder-E-Bike steht künftig dem gemeinsamen Radvergnügen nichts mehr im Wege. Jedes Familienmitglied kann mit derselben Geschwindigkeit fahren, angepasst an die persönliche Performance und Ausdauer. So ist bei der Radausfahrt keines der Familienmitglieder über- oder unterfordert.

E-Bike-Fahren macht den Kindern Spaß und motiviert zur Bewegung in der Natur. Es legt bei der jungen Generation zudem den Grundstein für ein nachhaltiges und intensiveres Verständnis der Elektromobilität. So wie bei Fahrrädern gibt es auch bei den E-Bikes für Kinder keine Alterseinschränkung. Zum geeigneten Alter der Kinder weiß Schwarting:

„Wir empfehlen das E-Bike für Kinder ab 10 Jahren – vorausgesetzt sie fahren in Begleitung eines Erwachsenen. Erst ab 14 Jahren ist alleiniges E-Bike-Fahren im Straßenverkehr ratsam. Um die wichtige Bewegung zu fördern, sollen Kinder kürzere Strecken im Alltag weiterhin mit dem Fahrrad zurücklegen. Für längere Strecken eignet sich dann das E-Bike.“

Neueste Innovation: Ein integrierter Akku im Radrahmen

Der Akku ist einer der wichtigsten Bestandteile des E-Bikes – gerade für lange Radtouren. Bisher war die Anbringung des Akkus nur allzu sichtbar und hat besonders designbewusste Sportfahrer gestört. Mit der neuen Technologie des integrierten Akkus entsteht eine cleanere Optik, die E-Bikes von Fahrrädern kaum mehr unterscheidet. Durch die Anbringung des Akkus im Inneren des Rahmens ist dieser sehr geschützt. Außerdem erhält der Flaschenhalter den gewohnten Platz im Rahmendreieck.

Um einen Akku möglichst lange verwenden zu können, sollten E-Bike-Besitzer einige einfache Regeln rund um Schutz, Transport und korrekte Lagerung beachten.

„Allgemein gilt bei der richtigen Lagerung des Akkus extreme Kälte und Hitze zu vermeiden. Dazu gehören die Aufbewahrung des Akkus in einer trockenen Umgebung und der Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung. Die Ladung erfolgt dabei im Idealfall bei Zimmertemperatur, denn so können Schäden vermieden werden“, klärt Bernhard Leichtfried, Einkaufsleiter bei SPORT 2000 Österreich über die Wartung des Akkus auf.

Weiter im Trend: Test&Buy und Verleih

Test&Buy ist eine ideale Möglichkeit, um sich vor einem Kauf von seiner Investition zu überzeugen. 50 Prozent des Online-Verleihsortiments sind mittlerweile Elektrofahrräder und viele Verleihpartner stockten aufgrund des hohen Andrangs während der Saison ihr Sortiment auf. Ältere Kunden schätzen gemütliche E-Trekkingbikes, um ausgiebige Radtouren problemlos bewältigen zu können, und Kinder freuen sich auch bei längeren Bike-Touren dabei sein zu können.

Im Verleih von E-Bikes ist Folgendes zu beachten:

- Rahmengröße
- Gewicht
- Anbaumöglichkeit für Kinderanhänger
- Akkuleistung
- Technische Features
- Details & Empfehlungen vom Verleihhändler

SPORT 2000

SPORT 2000 ist Österreichs größte Fachhändlergemeinschaft mit Sitz im oberösterreichischen Ohlsdorf und einem Marktanteil (inkl. Gigasport) von 30 Prozent. 213 Händler mit 351 Geschäften in ganz Österreich erzielten 2016 einen Umsatz von 461 Mio. Euro. SPORT 2000 Österreich (inkl. Tschechien,

Ungarn, Slowakei) erwirtschaftete mit insgesamt 286 Sportfachhändlern und 473 Geschäften im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von 503 Mio. Euro. SPORT 2000 Österreich ist Mitglied bei SPORT 2000 International, der europaweit zweitgrößten Einkaufskooperation selbstständiger Sporthändler mit 4.154 Geschäften in 25 Ländern und einem Gesamtumsatz im Jahr 2016 von 3,6 Mrd. Euro (exkl. SDI).

Weitere Informationen unter www.sport2000.at

Bild 1



Bild 2



Bild 1: E-Bike fahren macht Kindern Spaß: Ab 10 Jahren unter Aufsicht eines Erwachsenen geeignet.

Bild 2: Neueste Innovation: Ein integrierter Akku im Radrahmen

Bildhinweis: KTM Bikes (Abdruck bei Nennung der Credits honorarfrei)

Pressekontakt: Impuls Public Relations | MMag. Barbara Lamb

barbara.@impulskommunikation.at

Tel. +43 732/234940 | Mobil: +43 650/22 46 146

www.impulskommunikation.at

www.facebook.com/impulskommunikation